

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	12
Als Deutsche in Deutschland	17
<i>Wolf Elkan: »Ich hätte Hitler auch gewählt«</i>	20
<i>Joseph B. Levy: Die vaterländische Gesinnung</i>	23
Kauft nicht bei Juden!	25
<i>Hermann Tuggelin: Prügel am Boykott-Tag</i>	28
<i>Edwin Landau: »Für die standen wir in den Schützengräben«</i>	31
<i>Gerta Pfeffer: Früher Terror</i>	36
<i>Friedrich Weil: Arisches »Recht« gegen jüdische Firmen</i>	39
<i>Paul Barnay: Menschenjagd im März 33</i>	43
Die ersten Opfer: die Ärzte und die Rechtsanwälte	47
<i>Henriette Necheles-Magnus: Anhängliche Patienten</i> – opportunistische Kollegen	50
<i>Raffael Mibberlin: Kesseltreiben gegen »Judenärzte«</i>	54
<i>Lieselotte Kahn: Die jüdische Nase meines Mannes</i>	61
<i>Arthur Samuel: Patienten als Erpresser</i>	66
<i>Karl Friedländer: Ich galt nicht mehr als Frontkämpfer</i>	69
<i>Siegfried Neumann: Die Aberkennung des Notariats</i>	75

Ausplünderung und Existenzvernichtung	81
<i>Hetti Schüller</i> : Die Warenhäuser werden »deutsch«	85
<i>Curt Joseph</i> : NS-Betriebszellen in Aktion	95
<i>Kurt Sabatzky</i> : Arisierung in allen Bereichen	98
<i>Alice Baerwald</i> : Arisierung auch in Danzig	102
<i>Arnold Bernstein</i> : Das Ende der Bernstein-Linie	104
<i>Friedrich Weil</i> : Das Ende eines Weinhandels	114
<i>David Grünspecht</i> : Ein Viehhändler gibt auf	118
<i>Max Reiner</i> : Die Entlassung aus dem Ullsteinverlag	122
Aus Freunden werden Fremde	127
<i>Raffael Mibberlin</i> : Die Verrohung greift um sich	130
<i>Gerta Pfeffer</i> : Ich hätte gerne mitgetanzt	140
<i>Erna Segal</i> : Aus Mietern wurden Feinde	143
<i>Hermann Klugmann</i> : Wiesenbronn wird antijüdisch	150
<i>Max Reiner</i> : Der Weg zum Paria	153
<i>Leo Grünebaum</i> : »Juden unerwünscht« in Hotels	157
<i>Martin Gumpert</i> : Menschenhatz unter Polizeiaufsicht	161
<i>Hans Kosterlitz</i> : Das Ende einer Beziehung	164
<i>Martin Andermann</i> : Das Schreckliche war auch faszinierend	167
<i>Heinemann Stern</i> : Einsam in vertrauter Umwelt	171
<i>Friedrich Solon</i> : Ein »jüdischer« Auffahrunfall	175
<i>Joseph B. Levy</i> : Die guten und die bösen Deutschen	178
<i>Hilde Honnet-Sichel</i> : Jeden Tag neue Angst	183
<i>Mally Dienemann</i> : Ein Rabbi wird falsch verstanden	187
<i>Ernst Marcus</i> : Der Spielraum wird immer kleiner	191
<i>Eva Wysbar</i> : Eine Mischehe unterm Hakenkreuz	194
<i>Kurt Sabatzky</i> : An den Pranger gestellt	204
Die Angst um die Kinder	207
<i>Hugo Moses</i> : Das Leiden eines Kindes	210
<i>Hans Winterfeldt</i> : Ein Kind erlebt die Ausgrenzung	212
<i>Ernst Loewenberg</i> : Ich möchte gern ein Nazi sein	217
<i>Heinemann Stern</i> : Jüdische Schulen als Zuflucht	219
<i>»Aralk«</i> : Die Rettung der Söhne	230

Deutsche Kultur verboten!	235
<i>Fritz Goldberg</i> : Endlich ging es nicht mehr	238
<i>Ludwig Misch</i> : Berufsverbot als Musikkritiker	241
<i>N.N.</i> : Die verbotenen Bücher im Hinterzimmer	245
<i>Heinemann Stern</i> : Die Suche nach der jüdischen Kultur	256
<i>Kurt Baumann</i> : Der Kulturbund – Ghetto und Heimat	259
Selbsthilfe – Selbstbehauptung – Selbstfindung	273
<i>Alexander Szanto</i> : Die jüdische Wirtschaftshilfe im Kampf gegen Existenzvernichtung	277
<i>Alice Baerwald</i> : Der jüdische Klub in Danzig	292
<i>Luise Stein</i> : Vom deutschen »Mädel« zur überzeugten Zionistin	295
<i>Edwin Landau</i> : So wurde ich Zionist	299
Der Anfang vom Ende: die Reichspogromnacht	301
<i>Max Moses Polke</i> : Der Hölle entkommen	304
<i>Arthur Samuel</i> : Weiteres Unheil nach der Entlassung	315
<i>Siegfried Neumann</i> : Mißglückte Flucht, zerstörtes Heim	320
<i>Mally Dienemann</i> : »Sie verlieren nur überflüssiges Fett«	329
Der Abschied von Deutschland	337
<i>»Aralk«</i> : In Freiheit!	340
<i>Frank Schürmann</i> : Es war wie ein Wunder	348
<i>Siegfried Neumann</i> : Die Ausplünderung vor der Ausreise	352
<i>Raffael Mibberlin</i> : Arier würden auch gerne ausreisen	355
Biographische Angaben zu den Autoren	359